

Finanziert durch Werbung

Bildschirme im Regio-Zug

DORTMUND (dpa). Ähnlich wie im ICE sollen künftig auch im Nahverkehr die Fahrgäste Reiseinformationen über Bildschirme erhalten. Ein Blick auf den Monitor wird dann genügen, um zu wissen, ob der Anschlusszug noch erreicht wird und an welchem Bahnsteig er abfährt. Die Deutsche Bahn und ein Spezialunternehmen (Trend Network AG Düsseldorf) unterzeichneten gestern in Dortmund einen Vertrag über die Einführung des Informationssystems "mobil info". Es soll im Herbst erstmals erprobt werden. Auf den Farbmonitoren erfahren die Reisenden nicht nur den aktuellen Fahrtverlauf des eigenen Zuges, sondern auch noch zusätzliche Informationen wie Nachrichten, Wetterberichte oder Veranstaltungshinweise. Finanziert wird das System mit Hilfe von Sponsoren und Werbeclips. Allerdings bleiben die Bildschirme stumm - "im Interesse der Fahrgäste", wie ein DB-Sprecher versicherte.